

Fraktion im Stadtparlament

Das politische Jahr 2025 war für den Einwohnerrat Kriens intensiv und von zahlreichen strategisch wichtigen Geschäften geprägt. In neun Ratssitzungen wurden zentrale Weichenstellungen für die kommenden Jahre behandelt: Der Aufgaben- und Finanzplan 2025–2028, das Budget 2026, die Teilrevision der Gemeindeordnung, die Schulraumstrategie 2025–2035, die Weinhalde-Initiative sowie mehrere B&A's zu Verkehr, Mehrwertabgabe und Stadtentwicklung. Die SP hat sich in all diesen Geschäften konsequent für eine sozial gerechte, nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung der Stadt eingesetzt.



Finanziell stand das Jahr 2024 im Zeichen eines ausserordentlich hohen Rechnungsergebnisses. Dieses führte zu politischem Druck, den Überschuss rasch zu verwenden. Während bürgerliche Parteien Steuersenkungen forderten, hielt die SP Fraktion klar dagegen. Für uns steht fest: Die Mittel müssen gezielt in Bildung, Betreuung, Stadtentwicklung, Infrastruktur und soziale Sicherheit fliessen. Investitionen in Menschen und Lebensqualität haben Vorrang vor kurzfristigen steuerpolitischen Signalen!

Das Schwerpunkt-Thema 2025 war das Bauen. Mit der Weinhalde (2. Lesung), der Schulraumstrategie und weiteren Planungsberichten wurde deutlich, wie stark Kriens unter Druck steht: Wachstum, Verdichtung und Infrastruktur müssen sorgfältig aufeinander abgestimmt werden. Die SP-Fraktion hat wiederholt auf den Zielkonflikt zwischen zusätzlichem Wohnraum und hoher Lebensqualität hingewiesen und sich für eine sozialverträgliche, nachhaltige Entwicklung eingesetzt.

Auch institutionell war 2025 ein bedeutendes Jahr. Die Teilrevision der Gemeindeordnung betrifft zentrale Fragen der politischen Abläufe und Finanzkompetenzen. Die SP-Fraktion hat sich für transparente Prozesse und eine Stärkung der demokratischen Steuerung eingesetzt.

Im parlamentarischen Bereich hat die SP sechs Vorstösse eingereicht – mit Schwerpunkten auf sozialer Ausrichtung, Bildung, nachhaltiger Energie und öffentlicher Infrastruktur. Eingereicht wurden das Postulat zum Verbot von lautem Feuerwerk, für die Einführung von Wahl- und Abstimmungsstatistiken auf Quartierebene, Fragen zum Einsatz von Recyclingbeton, zur langfristigen Finanzplanung und zum Führungsmodell der Stadt Kriens sowie ein Postulat zur interkommunalen Zusammenarbeit in der Jugendarbeit.

Das Jahr 2025 war kein ruhiges Verwaltungsjahr, sondern politisch klar umkämpft. Der zentrale Konflikt verlief zwischen kurzfristiger Steuerpolitik und langfristigen Investitionen in Stadt, Infrastruktur und soziale Aufgaben. Die SP-Fraktion konnte ihre Positionen deutlich einbringen und insbesondere bei sozialen, bildungspolitischen und stadtentwicklungspolitischen Fragen wichtige Akzente setzen.

Fraktions-Co-Leitung Bettina Gomer Beacco, Kathrin Gut
Fraktion Nuria Montero, Edith Kaufmann, Michael Portmann

Stadtrat

Im Stadtrat wurden 2025 insgesamt 851 Geschäfte und damit 76 mehr als 2024 behandelt. Im Einwohnerrat standen 26 Botschaften, Anträge und Planungsberichte im Fokus, darunter zentrale Themen wie die Pflege- und Heimversorgung, die Schulraumstrategie, der Finanz- und Aufgabenplan sowie verschiedene Gemeinde-initiativen. Mit der Finanzierung Neubau Lebens- und Begegnungszentrum Grossfeld und Sanierung Zunacher 1 und 2 sowie Kleinfeld und übers Finanzhaushaltsreglement wurde auch über zwei bedeutende finanz- und gesellschaftspolitische Vorlagen abgestimmt, welche die Entwicklung der Stadt Kriens nachhaltig prägen.



Im Sozialdepartement konnten damit wichtige Akzente in den Bereichen Pflege, Betreuung, Wohnen und gesellschaftlicher Zusammenhalt gesetzt werden. Besonders im Zentrum standen die Leistungsvereinbarungen mit der Spitex und den Heimen Kriens AG, sowie die Diskussionen rund um bezahlbaren Wohnraum, zB. mit den Alterswohnungen auf der Hofmatt. Die behandelten Geschäfte zeigen den starken Fokus auf soziale Sicherheit, gute öffentliche Dienstleistungen und eine nachhaltige Entwicklung der Stadt Kriens.

Stadtrat *Cla Büchi*

Wichtige Geschäfte im Stadtparlament

- Leistungsvereinbarung Pflege und Hilfe zu Hause Spitex Kriens 2026-2029
- Eignerstrategie Heime Kriens AG 2026-2029
- Leistungsvereinbarung Pflege und Aufenthalt Heime Kriens AG 2026-2029
- Konzessionsvertrag Wärmeverbund Kriens
- Aufgaben- und Finanzplan 2026-2029 mit Budget 2026
- Teilrevision Gemeindeordnung und Genehmigung Reglement Einbürgerungskommission
- Gemeindeinitiative «Ein- und Umzonung / Überbauung Weinhalde»
- Finanzierung Neubau und Sanierungen Bauten Heime Kriens AG
- Schulraumstrategie Kriens 2025-2035
- Jahresbericht 2024
- Planung Freizeitanlage Grabenhof und Hinterschlund
- Gemeindeinitiative «Preisgünstigen Wohnraum erhalten – damit Wohnen bezahlbar bleibt»
- Aufgaben- und Finanzplan 2025-2028 mit Budget 2025

Kommunale Abstimmungen

- Sonderkredit «Finanzierung Neubau Lebens- und Begegnungszentrum Grossfeld und Sanierung Zunacher 1 und 2 sowie Kleinfeld»
- Gemeindeinitiative «Für eine gesunde und nachhaltige Finanzpolitik in der Stadt Kriens» und Gegenvorschlag

Fraktion des Kantonsrats

Die SP-Fraktion im Kantonsrat umfasst in der aktuellen Legislatur 19 Mitglieder. Neu bilden Anja Meier, Urban Sager als Vizepräsident:innen gemeinsam mit Simone Brunner das Präsidium. Die SP Kriens ist mit Marc Horat, Peter Fässler und Pia Engler vertreten.



Alle Kantonsrät*innen arbeiten in mindestens einer Kommission mit. Dort werden Gesetze und parlamentarische Geschäfte vorbereitet. Neben dieser intensiven Kommissionsarbeit war unsere Fraktion auch mit Vorstössen sehr aktiv.

Insgesamt haben wir 78 Vorstösse eingereicht – Motionen, Postulate und Anfragen. Die Themen sind breit gefächert: Vom besseren Zugang zur Zahngesundheit über eine bessere Gesundheitsversorgung und Vernetzung rund um die Geburt bis zu Fragen zur Sterbehilfe. Weitere Themen waren eine transparentere Besetzung von Verwaltungsräten, die Reduktion von Lichtverschmutzung, die Entlastung von Berufsschullehrpersonen, die politische Teilhabe von Menschen mit Behinderungen, die Risiken der Einführung von M365 sowie die OECD-Mindeststeuer.

Das ist nur ein Einblick in die Themenvielfalt unserer Vorstösse – und längst keine vollständige Liste. Für die SP sind Vorstösse ein wichtiges Instrument. Wir bringen damit unsere Anliegen ins Parlament. Wir stellen kritische Fragen. Und wir üben Druck auf die bürgerlichen Parteien und die Regierung aus. So betreiben wir weiterhin eine «konstruktive» Oppositionspolitik.

«Geld regiert die Welt», wird oft gesagt – und das gilt auch für Luzern. Der Kanton hat wohl zum siebten Mal in Folge einen positiven Jahresabschluss erzielt. Im Jahr 2025 lag er bei 290 Millionen Franken.

Trotzdem haben die bürgerlichen Parteien – Mitte, SVP und FDP – das Budget 2026 im vergangenen Oktober zurückgewiesen. Und das, ohne inhaltlich darüber zu diskutieren, welche Leistungen sie konkret abbauen möchten.

Die Absicht ist offensichtlich: eine Umverteilung der Gelder «von unten nach oben». Steuersenkungen, von denen vor allem Gutverdienende substanziell profitieren. Und gleichzeitig ein Leistungsabbau beim Service public.

Die SP-Fraktion hat es in einem Debatten-Powerplay geschafft, die Bürgerlichen in die Enge zu treiben. Trotz Minderheitsposition konnten wir argumentativ die Oberhand behalten.

Ein Erfolg, den wir noch erwähnen möchten, ist die parlamentarische Vorberatung des Kita-Gesetzes. Dank unserem Abstimmungserfolg im vergangenen Herbst haben wir nun auch im Kanton Luzern – als letzter Kanton – ein kantonales Kita-Rahmengesetz.

Kantonsrätin Pia Engler

Kantonsräte Marc Horat, Peter Fässler

Präsidium und Vorstand

Das Vereinsjahr der SP Kriens wurde mit einem stimmungsvollen Dreiköniginnenanlass eröffnet. Ein weiterer wichtiger Auftakt bildete der Anlass mit BERN KONKRET. Unsere Nationalräte David Roth und Hasan Candan berichteten aus der vergangenen Session. Darüber hinaus fanden im Verlauf des Jahres die ordentlichen Mitgliederversammlungen statt, die Raum für Austausch, Diskussion und strategische Entscheide boten.

Einen besonderen Höhepunkt stellte die erfolgreiche Abstimmungskampagne zur Weinhalde sowie zur Teilrevision der Gemeindeordnung dar, die gemeinsam mit den Grünen durchgeführt wurde. Dieses Engagement zeigte eindrücklich, wie wirkungsvoll eine enge Zusammenarbeit und eine klare politische Ausrichtung sein können.



Im Hinblick auf die kommenden Wahlen fanden im Herbst zwei intensive Sitzungen statt, die mit Unterstützung von Helene Meyer-Jenni und Judith Luthiger durchgeführt wurden. Ziel dieser Treffen war es, die Ausrichtung für die anstehenden Wahlen zu klären und die strategischen Leitlinien festzulegen. Ergänzend dazu wurde ein Workshop mit Simone Brunner durchgeführt. Im Zentrum standen dabei Fragen der Organisation, Ressourceneinsatz sowie die inhaltlichen und politischen Schwerpunkte für das laufende und das kommende Jahr.

Ein grosser Dank gilt allen engagierten Mitgliedern, die sich im Laufe des Jahres mit viel Einsatz eingebracht haben – sei es bei Standaktionen, bei der Unterstützung, beim Flyer verteilen oder durch ihre Präsenz an den gut besuchten Anlässen. Dieses Engagement und die breite Unterstützung bildeten eine tragende Säule der erfolgreichen Vereinsarbeit.

Co-Präsidium Pia Engler, Michael Portmann

Vorstand Hanspeter Stofer, Marc Horat, Carlo Mathieu